

La Casetta – Wo Generationen zusammenwachsen

La Casetta in Elsau geht im Juli an den Start. An der feierlichen Bau- und Schlüsselübergabe sprach Adrian Loher von der Gemeinnützigen Stiftung Eulachtal als Betreiberin der Bauherrin Tashi Albertini-Kaiser von der Staub Kaiser Stiftung seinen Dank aus.

Neben dem 2015 eröffneten Staub Kaiser Haus hat die Staub Kaiser Stiftung wiederum zusammen mit dem Architekten Markus Nadler aus Ettenhausen innerhalb von 15 Monaten La Casetta gebaut. «Mit diesem Ensemble – La Casetta und Staub Kaiser Haus – bieten wir ein einzigartiges Betreuungs- und Pflegekonzept an», sagte Adrian Loher, Präsident der Gemeinnützigen Stiftung Eulachtal.

Wie das Staub Kaiser Haus richtet sich auch die Wohngruppe von La Casetta insbesondere – aber nicht nur – an Menschen aus Italien, die ihren Lebensabend hier verbringen möchten. Die Demenz-Wohngruppe bietet Platz für 15 Menschen. Wenige Plätze sind noch frei.

Italienische Tradition

Tashi Albertini's Verbindung zu Italien wurzelt tief. Die Stiftungsratspräsidentin der Staub-Kaiser-Stiftung als Erbauerin des Ensembles wuchs als Pflgetochter von Giuseppe Albertini, dem Stiftungsgründer, in Winterthur auf. Die Staub Kaiser Stiftung ist durch die Stifterfamilie verankert, erwirtschaftete doch

Stifter Giuseppe Kaiser sein Vermögen dank dem wirtschaftlichen Erfolg während des Aufschwungs der Maschinen- und Textilindustrie. Damit einher ging die Immigration von italienisch-stämmigen Arbeitnehmern, die in der Region Winterthur ansässig wurden.

Ein Haus für Jung und Alt

La Casetta ist ein Ort, wo Generationen zusammenwachsen. Unter demselben Dach ist die Kita Tartaruga untergebracht. «Die Zahl der Anfragen nimmt stetig zu, aber an einigen Wochentagen hat es noch freie Plätze», sagt Kita-Leiterin Maike Maurer. Das Miteinander der Generationen macht La Casetta weit über die Region hinaus einzigartig.

«Ich stelle mir vor, dass eine Bewohnerin, ein Bewohner, einem spielenden Kind zusieht und Erinnerungen an die eigene Kindheit geweckt werden. Diese Momente machen den Tag für die Bewohner leichter», sagte Tashi Albertini-Kaiser. Sie freute sich, dass ihre Vision des generationenverbindenden Wohnens und Lebens nun Realität geworden ist.

La Casetta, die Fakten

Erbauerin

Staub Kaiser Stiftung,
www.staubkaiserstiftung.ch

Betreiberin

Gemeinnützige Stiftung Eulachtal,
www.eulachtal.ch

Pflegewohngruppe

Pflegewohngruppe für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung, insbesondere Menschen mit Demenz und italienischem Migrationshintergrund; Möglichkeit der integrierten Tagesbetreuung

8 bis 15 Betreuungsplätze in Ein- und Mehrbettzimmern, flexible Nutzungsmöglichkeiten, beispielsweise auch mit einer Pflegeoase oder integrierter Tagesbetreuung

Ein- und Mehrbettzimmer, nutzergerechte Ausstattung, eigene Dusche, WC; gemeinsame Wohnküche als zentraler Begegnungsort.

Betreuungskonzept: Gemeinsam gelebter normaler Alltag, Rücksicht auf Biographie und kulturellen Hintergrund, Nutzung der Ressourcen, Förderung des Bewegungsfreiraumes durch sichere Bauweise und grosszügige Gartenanlage

Kita Tartaruga

Kindertagesstätte für Kinder im Alter von drei Monaten bis zum Kindergartenereintritt, www.kita-tartaruga.ch
Betreuungsplätze für Kinder ab drei Monaten bis zum Kindergartenereintritt.

18 Plätze mit der Möglichkeit bedarfsorientierter Erweiterung bis 22 Plätze
Lichtdurchflutete, grosszügige Räumlichkeiten mit viel Bewegungsfreiraum, Rückzugsmöglichkeiten.

Betreuungskonzept: Förderung der intergenerationellen und interkulturellen Begegnung, die Welt mit allen Sinnen entdecken, Integration von Elementen der Pädagogik nach Montessori, Pickler.

Eröffnung im Juli 2021

Mehr Informationen:

www.eulachtal.ch > La Casetta
www.kita-tartaruga.ch



Andreas Schwarz, Vizepräsident und Tashi Albertini-Kaiser, Präsidentin der Staub Kaiser Stiftung, Adrian Loher, Präsident der Gemeinnützigen Stiftung Eulachtal und Maria Hofer, Direktorin der Pflege Eulachtal.